

B) Neue Auflagen.

- 1) **Die lauretanische Vitanei.** Betrachtungen über sämtliche Anrufungen dieser Vitanei nebst Beispielen und Nutzenanwendungen. Von Joh. E. Zollner. Neu herausgegeben von Joh. Asmann S. J. Regensburg. 1906. Manz. Gr. 8°. VIII u. 405 S. M. 4. — = K 4.80.

Schon die erste Auflage dieses Werkes im Jahre 1864 wurde als eines der frömmsten, inhaltsreichsten und zweckmäßigsten Bücher zu Betrachtungen und zu Vorträgen über das genannte Thema bezeichnet. Noch viel mehr gilt dieses Lob für die neue Bearbeitung. Lassen wir über die Veränderungen den Herausgeber selbst sprechen: Es wurde manches gekürzt und gestrichen oder durch zeitgemäße Zusätze ergänzt. Besonders wurden manche Beispiele durch andere ersetzt. Die früher beigegebenen Bilder (Holzschnitte) wurden samt ihren Erklärungen weggelassen. Die Anrufungen neueren Ursprungs: „Mutter des guten Rates“ und „Königin des heiligen Rosenkranzes“ sind nach P. M. Meschler S. J. (Saacher Stimmen, Bd. 67, S. 475 ff. und Kirchenjahr, II. Bd., S. 277 ff.) bearbeitet worden. Damit das Buch in geringem Umfange erscheine, wurden auch die Gebete nach den Betrachtungen und der Anhang, der ein Gebetbuch war, hinweggelassen. — Zur ersten Auflage bemerkte der Verfasser selber: Das Buch ist ganz für den praktischen Gebrauch berechnet. Bei jeder der (56) Anrufungen ist die Betrachtung in drei Punkte geteilt und im dritten Punkt ein geschichtliches Beispiel (meist aus Hugue's Werken) angefügt. — Man muß gestehen, daß der einfache herzliche Ton, die klare Einteilung und die kräftige Anwendung bei jeder Betrachtung das Buch zu einer recht nützlichen Quelle auch für Vorträge gestalten. Nur bei Erzählungen von wunderbaren Ereignissen und kirchengeschichtlichen Tatsachen hätte größere Vorsicht angewendet werden sollen.

Kinz.

P. Georg Kolb S. J.

- 2) **Atlas Scripturae sacrae.** Decem tabulae geographicae cum indice locorum Scripturae sacrae Vulgatae editionis, scriptorum ecclesiasticorum et ethnicorum. Auctore Dre Ricardo de Riess. Editio secunda, recognita et collata, passim emendata et aucta labore et studio Dris Caroli Rueckert, professoris Universitatis Friburg. Brig. Friburgi Brisgoviae. 1906. Sumptibus Herder. Folio. 26 S. M. 5.60 = K 6.72; geb. M. 6.80 = K 8.16.

Rieß' Bibelatlas hat sich mit Recht sowohl in der deutschen als auch lateinischen Ausgabe viele Freunde erworben. Nach dem Tode des verdienstvollen Verfassers hat Professor Rückert, der sich besonders durch seine Forschung in der Sionsfrage einen Namen gemacht hat, die Neuherausgabe besorgt. In manchen Kontroversfragen hat Rückert die Ansicht Rieß' verlassen und sich auf den entgegengesetzten Standpunkt gestellt, so besonders in der Sionsfrage.

Vorausgesetzt wird ein alphabetisches Verzeichnis der wichtigsten geographischen und ethnographischen Namen der Bibel. Mit vollem Rechte wurde dabei die Schreibweise der Vulgata zugrunde gelegt. Daneben werden aber auch die öfters stark abweichenden Namensformen nach dem hebräischen Texte angeführt. In den meisten Fällen werden die Ortsnamen auch richtig identifiziert. Wo dies bei dem Stande der heutigen Forschung nicht sicher möglich ist, werden die verschiedenen Identifizierungs-Versuche mitgeteilt und mit einem Fragezeichen versehen. Doch öfters (z. B. Asiongaber, Gebbethon, Phaniel, Salehim) erfahren wir von den Identifizierungs-Versuchen nichts. Auf den Text folgen zehn Karten, auf welchen dargestellt